

Autor	Beitrag
<p><a href="#">bandick</a> 07.09.2012 11:34</p>	<p>in sh hat bwin bereits eine online-lizenz erworben. online-poker ist dort zwar noch verboten, aber bwin will auf seiner website trotzdem "alle produkte" anbieten. hmmm.</p> <p>das hat zumindest bwin-ceo norbert teufelsberger in einem interview gesagt. hier der link dazu:</p> <p><a href="http://bwinparty.tamarinduk.com/2012/08/31/bpty-e016/">http://bwinparty.tamarinduk.com/2012/08/31/bpty-e016/</a></p>

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 141 325 208"><a href="#">Meike</a> 10.09.2012 03:18</p>	<p data-bbox="352 141 1254 241">Da man immer wissen sollte an wen man so seine Lizenzen verkauft, hier eine alte PM</p> <p data-bbox="352 315 900 344"><a href="http://www.fuzo-archiv.at/artikel/304262v2">http://www.fuzo-archiv.at/artikel/304262v2</a></p> <p data-bbox="352 450 501 479">01.09.2008</p> <p data-bbox="352 517 1422 618">Der Glücksspielkonzern bwin hat bestätigt, Ex-Cobra-Chef Wolfgang Bachler zur Überwachung eines Konkurrenten engagiert zu haben. Auch der Casinos-Austria-Chefs könnte im Visier gewesen sein.</p> <p data-bbox="352 651 1453 752">"Wir brauchten ein objektives Bild von unserem Umfeld", sagte bwin-Sprecher Kevin O'Neal am Montag. Bachlers Detektive sollen einen unbequemen Gegenspieler von bwin bespitzelt haben, berichtete das Nachrichtenmagazin "profil".</p> <p data-bbox="352 786 868 815">Bwin: "Illegale Methoden nicht bekannt"</p> <p data-bbox="352 853 1525 954">"Es bestand ein normales Auftragsverhältnis, er sollte für uns Risiken in uns bekannten Märkten einschließlich Österreich evaluieren und als Sicherheitsberater für uns tätig sein", erläuterte der bwin-Sprecher.</p> <p data-bbox="352 987 1437 1055">"Wie Herr Bachler an die für seine Beratungen relevanten Informationen kommt, ist uns nicht bekannt, das kann uns auch nicht bekannt sein", betonte er.</p> <p data-bbox="352 1088 624 1122">Verfahren eingestellt</p> <p data-bbox="352 1155 1469 1323">Auch Bachler selbst hat zu den Vorwürfen inzwischen Stellung genommen. Das Verfahren in der angeblichen Bespitzelung eines Niederösterreichers ist laut dem Sicherheitsberater bereits eingestellt. Das bestätigten auch unabhängig der Sprecher der Staatsanwaltschaft St. Pölten, Gerhard Sedlacek, und Martin Kreutner, Leiter des Büros für Interne Angelegenheiten [BIA].</p> <p data-bbox="352 1357 1430 1424">Im Übrigen sei seine Firma "ein reines Beratungsunternehmen, keine Detektei", so Bachler.</p> <p data-bbox="352 1458 791 1491">"Informationen werden zugekauft"</p> <p data-bbox="352 1525 1461 1727">"Wenn der Auftraggeber Informationsbeschaffung will, müssen wir diese Dienstleistung zukaufen. Wir haben Verträge mit dem entsprechenden Detektivunternehmen, das auch über eine ordnungsgemäße Berechtigung für dieses Gewerbe verfügen muss", so der Ex-Cobra-Chef. Er müsse auch davon ausgehen können, dass, wenn bestimmte Dinge gemacht würden, diese auch im Rahmen der Rechtmäßigkeit sind.</p> <p data-bbox="352 1760 1461 1827">Inhaltlich wollte Bachler nicht auf den Fall eingehen. "Da kann ich nichts dazu sagen, ich unterliege ja der Geheimhaltung", erläuterte er.</p> <p data-bbox="352 1861 919 1895">Auch Casinos-Austria-Vorstände im Visier?</p> <p data-bbox="352 1928 1485 2130">Inzwischen wird spekuliert, dass auch die Casinos Austria-Führung im Visier von bwin-Detektiven gewesen sein. Bei den Casinos Austria zeigte man sich betroffen: "Auch uns sind Informationen zugegangen, wonach sogar mehrere Vorstände unseres Hauses abgehört und bespitzelt worden sein sollen. Casinos Austria hat sich deshalb als Privatbeteiligte dem Verfahren angeschlossen, um Akteneinsicht zu bekommen", hieß es in einer Stellungnahme von Casinos Austria-Sprecher Martin Himmelbauer.</p>

Autor	Beitrag
	<p>Bespitzelungsvorwürfe gegen bwin</p> <p>"Profil": Abhören und Verleumdung</p> <p>Der angeblich Bespitzelte hatte zuvor mehrmals Klagen gegen bwin wegen angeblich illegaler Machenschaften erhoben. Im Rahmen der Operation "Sigma" hatten Detektive den Mann beobachtet, berichtete "profil". Nach Sachverhaltsdarstellungen des Büros für Interne Angelegenheiten [BIA] hätten diese Detektive den Mann abgehört und mit "wissentlich falschen" Behauptungen verleumdet, so "profil".</p> <p>Bwin "entsetzt", falls Vorwürfe stimmen</p> <p>Das Unternehmen distanzierte sich jedenfalls von einer derartigen Vorgangsweise, sollte sie so stattgefunden haben. "Von illegalen Methoden ist uns nichts bekannt", so der Sprecher. "Falls das, was im 'profil'-Artikel steht, stimmt, wären wir entsetzt."</p> <p>Für bwin habe die Notwendigkeit bestanden, mit einer Sicherheitsberatungsfirma Kontakt aufzunehmen, so der Sprecher. Er erinnerte an Probleme des Konzerns, etwa die "willkürliche Verhaftung der beiden Vorstände in Frankreich" und "juristische Tsunamis in den USA".</p> <p>"Renommierteste Firma auf dem Markt"</p> <p>In diesem Gesamtkontext habe sich das börsennotierte Unternehmen an die renommierteste Firma auf dem Markt gewandt, nämlich Bachler, der immerhin von anderen Blue-Chip-Unternehmen Referenzen habe. "Bachler ist Experte, er muss wissen, was er tut", so der bwin-Sprecher.</p> <p>(APA)"</p>
<p><a href="#">räubertochter</a> 12.09.2012 08:31</p>	<p>Wen interessiert denn die Frage nach dem "Wer?", wenn die Frage nach dem "Wieviel" zufriedenstellend beantwortet wurde?</p>
<p><a href="#">bandick</a> 01.03.2013 14:35</p>	<p>krass, wie die bwin-aktie gerade durch die decke geht. die aktie ist um knapp 15% gestiegen, was wohl vor allem an der legalisierung von online-casinos im new jersey liegt.</p> <p>es ist wohl auch anzunehmen, dass auch andere us-bundesstaaten dem beispiel folgen werden...</p> <p><a href="http://www.handelsblatt.com/finanzen/aktien/aktien-im-fokus/wette-auf-das-gluecksspiel-bwin-aktie-geht-durch-die-decke/7849658.html">http://www.handelsblatt.com/finanzen/aktien/aktien-im-fokus/wette-auf-das-gluecksspiel-bwin-aktie-geht-durch-die-decke/7849658.html</a></p>
<p><a href="#">räubertochter</a> 31.08.2013 07:47</p>	<p>bwin.party schraubt seine Umsatzprognose aufgrund von Umsatzeinbußen für das Gesamtjahr nach unten. Die Aktie brach daraufhin zeitweise um mehr als 17 Prozent ein. Die fünfprozentige Dividendenerhöhung für das Halbjahr auf konnte den Verkaufsdrang nicht stoppen.</p> <p>Für das Gesamtjahr 2013 rechnet man nun mit einem Umsatzrückgang von 14 bis 17 Prozent und einer um zwei Prozentpunkte niedrigeren Ebitda-Marge (2012: 20,6 Prozent). Analysten haben bisher ein Umsatzminus von etwas über 9 Prozent erwartet.</p> <p><a href="http://derstandard.at/1376535146526/bwinparty-rechnet-mit-Umsatzeinbruch">http://derstandard.at/1376535146526/bwinparty-rechnet-mit-Umsatzeinbruch</a></p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

